



Wo bleibt die Schutzkleidung? Die Models Veronika und Anastasia werben für die German Off Road Masters



Showcar des Off-Road-Center Wiesbaden. Janusgesicht: Die weiße Hälfte ist hinten - dort steht der Bier-Zapfhahn



Hochbau: Unicat-Expeditionsmobil auf MAN-Basis - mit Hebebühne!

■ Gleich hinter dem Eingangstor wird's poetisch: „Der Dumme wird beim Tanken blass, der Schlaue fährt mit Autogas.“ Ein etwas holpriger Reim, er passt aber zum ausgestellten Hummer H2, dessen LPG-Anlage dem Besitzer

## Wer eine Weltreise plant, kauft stets Hochpreisiges

den Herzinfarkt an der Tankstelle ersparen soll. Muss jetzt auch die Offroad-Szene sparen? Die Antworten der Aussteller auf die Frage, ob die Krise zu ihnen durchschlägt oder nicht, differieren ähnlich wie etwa in der Tuningbranche. Manuela Marxer vom Kaufbeurer Navigationsgeräte-Spezialisten Trophy-Tec sieht sich tatsächlich mit einer gewissen Zögerlichkeit der Kunden konfrontiert. Fernreisende aber, die Dinge wie ein Iridium-Telefon oder ein extra robustes Navi bräuchten, die kauften am Ende auch.

Die Rallye Grand Erg etwa hatte schon ein größeres Starterfeld aufzuweisen. 30 teilnehmende Fahrzeuge waren es 2008, in diesem Jahr sind's halb so viele. „Na ja, es ist dafür wieder so familiär wie früher“, tröstet sich Organisator Jörg Russler. Die German Off Road Masters (GORM) spüren die Krise nach Angaben von Veranstalter Jörg Sand weniger stark. „Vielleicht ▶

Foto: Lutzpold/Levy

Rallye-Auto von Heinz Porschen für die Erg Oriental: Unter der Käfer-Tarnkappe steckt ein früherer Range Rover

# SZENE-TREFF

Die Abenteuer & Allrad in Bad Kissingen ist die wohl einzige Messe, auf der man in Gummistiefeln nicht negativ auffällt - ein **Gemeinde-Fest** mit angeschlossener, angenehm unaufdringlicher Verkaufsausstellung



**Typisch Kissingen: Die alten Hasen der Offroad-Szene kommen freitags**

liegt es am maßvollen Startgeld von 350 Euro. Die teuren Veranstaltungen dürften die Krise stärker spüren. Es gibt halt doch sehr viele Offroad-Wettbewerbe – es könnte bald eine Marktberreinigung geben.“

An verrückten Autos herrscht auch in diesem Jahr angenehmerweise kein Mangel. Da wäre etwa ein janusgesichtiger Defender Pick-

**Sieben Stunden Anfahrts im Defender-Pick-up**

up vom Off-Road-Center Wiesbaden, bei dem vorn und hinten auf den ersten Blick nicht zu unterscheiden sind. Tipp vom Standpersonal: „Wo der Bier-Zapfhahn sitzt, da ist hinten!“ Eine ähnlich erheitende Erscheinung: der verbreiterte und verlängerte Allrad-Käfer von Heinz Porschen aus Kerpen – auf Range-Rover-I-Basis. Das Unikum wird in diesem Jahr bei der Rallye Erg Oriental mitfahren.

Auch diesmal trifft die alte Kissingen-Regel zu: Am Freitag und Samstag kommen die gutinformierten alten Hasen der Offroad-Szene, am Sonntag die Normalos und die Kurgäste. Diese Mischung ist es, die diese Messe ausmacht. Pech: Am Fronleichnamstag ist das Wetter derart miserabel, dass nur die Windgesichter und Hartgesottenen die Stände frequentieren.

Zu Letzteren zählt ohne Zweifel das Paar Kevin und Barbara Sheen – gebürtige Engländer mit derzeitigem Wohnsitz in den Niederlanden, die eine siebenstündige Reise für die Messe in Kauf genommen haben. Und das in einem Land Ro- ▶



**Oben: Die simulierte Rettungsaktion am Stand der Rallye Grand Erg kostet einen alten 260er Patrol das Dach**

**Unten: Toyota Land Cruiser HZJ 105 von Tom's Fahrzeugtechnik - mit Expeditionsausrüstung, Klappdach und ohne jegliche Elektronik**



Fotos: Lutzpold / Leeb



Der Hummer H1 fasziniert die Menschen noch immer: beliebte und bestaunte Mitfahrgelegenheit beim Hummer-Restaurator Eble

Jetzt im Handel!

# Tuning total!



**GTI-Treffen Wörthersee!**

**GT-R Special. Tuning-Tests. Szene-Autos.**



**HILFT IMMER UND ÜBERALL:  
DER AvD.**



Wenn Sie unterwegs sind, egal wohin, dann ist der AvD immer an Ihrer Seite. Mit dem AvD kommen Sie sicher ans Ziel – und notfalls auch bequem wieder zurück. Ein beruhigendes Gefühl. Probieren Sie's aus!

Mitglied werden: 0180 2 162516\*  
[www.avd.de/aktion/allrad](http://www.avd.de/aktion/allrad)

\* 0,06 €/Anruf aus dem dt. Festnetz, abweichende Preise aus dem Mobilfunk.



ver Defender 130 Tdi, einem nicht gerade als flüsterleise beleumundeten Pick-up. Kevin, der seine Brötchen als Ingenieur bei der niederländischen Airline KLM verdient, konstatiert nach einem Messerundgang: „Ich sehe sehr viel Teures, viele Highend-Expeditionsfahrzeuge und Ähnliches. Gibt es bei euch wirklich so viele Menschen, die

## Premiumpreise für elektronikfreie Autos

Sechsstelliges auf den Tisch blättern können?“

„Nun ja, unsere Kunden kommen aus ganz Europa“, sagt Tom Ramming vom Land-Cruiser-Spezialisten Tom's Fahrzeugtechnik aus dem Fränkischen. Wer von ihm einen HZJ 105 zum schicken Offroad-Wohnmobil aus der Abteilung „Zu schade zum Verschrammen“ ordert, sollte 85 000 Euro (gebrauchtes Basisfahrzeug) bis 100 000 Euro

(neu) auf dem Konto haben. Dafür gibt's einen Geländegänger ganz ohne Elektronik, mit rein mechanischer Einspritzung, aber trotzdem Euro3-Einstufung.

Überhaupt scheint edle Reduktion aufs Wesentliche, Befreiung von allzu viel Technik ein Trend zu sein. Nicht umsonst sind Mitfahrten im puristischen Hummer H1 begehrt. Fahrer Markus drischt das spartanische Militärmobil enthusiastisch durch ein wild onduliertes Gelände, und bei jedem Platscher ins verschlammte Wasser jubeln die Mitfahrer wie in der Achterbahn. Zu tun hat Markus dabei fast nichts: Schaltung und Torsen-Sperren arbeiten automatisch, der Fahrer kann sich ganz aufs Lenken konzentrieren. Allein schon der Anblick tut irgendwie gut in diesen unübersichtlichen Zeiten. [Rolf Klein]

**NOCH MEHR FOTOS UNTER:**

[www.autobild.de/go/abenteuer\\_allrad](http://www.autobild.de/go/abenteuer_allrad)



Am Land-Rover-Stand zu sehen: Schriller 130er Defender mit 22-Zoll-Rädern von Loder. Unten: Blattfeder-Parade im Messezelt

